

Halte die Zeit an

und alle Bewegungen
und Erregungen
deiner Gedanken und Träume!
Lass es stille werden in dir!

Sieh die Welt die dich umgibt!
lass sie dein Spiegel sein!

Erkenne dass du es bist
der sie anschaut,
der ihrer gewahr wird:
nur du allein,
in einem Augenblick
der nicht Anfang kennt
und nicht Ende!

Hörst du es auf klingen in dir
wie ein tiefes Rauschen?

Die Welt dort
ist dein Gegenüber
und diesseits bist du
der sich ihrer bewusst wird:

der sich seiner Besonderheit
und Einmaligkeit
in ihr bewusst wird,

der sich seiner Unsterblichkeit
in ihr bewusst wird,

der sich seiner selbst
in ihr bewusst wird.

Oh du Geheimnis
unsres Selbstbewusstseins!
Lehre uns die Wahrheit
und die Würde
und die Geborgenheit
unseres Lebens
in DEM
das über uns ist!

Ist das Geheimnis nicht eine Täuschung?
Ist seine Wahrheit nicht ein Betrug?

Einmaligkeit:

Wissen wir nicht von unseren Kindern
dass wir in ihnen leben,
und von den Eltern
dass sie in unserem Leib,
in unserer Welt
mit eingegangen sind?

Unsterblichkeit:

Wissen wir nicht
von unserem Geboren Sein,
- also dass wir einmal nicht waren, -
und von unserem Sterben Müssen,
- also dass wir einmal nicht sein werden?

Oh du Geheimnis
unsres Selbstbewusstseins!
Lehre uns die Wahrheit
und die Würde
und die Geborgenheit
unseres Lebens
in DEM
das über uns ist!

Einmaligkeit also:

Wahrheit unsres Selbstbewusstseins.
Wo sind wir zu hause?

Lasst uns gedenken
was über uns ist!
Seht dort die funkelnden Sterne
und die unfassbaren Tiefen
des nächtlichen Alls!

Bist du allein
in der Kälte des Raumes
und niemand ist mit dir?

Bist du allein
unter den Deinen
und niemand ist dir zugehörig?

Stille Welt der Alleinsamkeit!
Wo sind wir zu hause?

Ein winziges Licht
unter Milliarden von Sternen:
das ist dein Leben
auf dieser Erde,
und das dieser Erde
unter den vielen
in den Weiten
des sich dehnenden Alls.

Alleinsamkeit!
Schreckliche Vision deiner Selbst:
du bist allein
indem du einzig scheinst,
scheinst einzig dir
wo du allein geworden bist
in fremder Welt.

Oh du Geheimnis
unsres Selbstbewusstseins!
Lehre uns die Wahrheit
und die Würde
und die Geborgenheit
unseres Lebens
in DEM
das über uns ist!

*Auf wem ruht den der Himmel?
Fragen die Kinder.
Auf dir,
und den Menschen, den Tieren,
den Bäumen der Erde.
Wir alle tragen ihn
ein jeder von uns trägt ihn mit.*

Und wes Auge berührt
das Licht dort der Sterne?

Vor Ewigkeit hat es sich aufgemacht
zu dir zu finden.
Weit her ist es gewandert,
in dir zu verschmelzen
mit den Träumen und Bildern
aus deinem Leben.
Zu dir ist es gekommen
sich in dir bewusst zu werden.
Zu deinem Himmel zu werden.

Siehst du die Brücke herüber?
Von ihm zu dir?
Von dir zu ihm?

Geh deinen Leib entlang,
deine Arme und Hände!
Sieh die Behältnisse deiner Bewusstheit!
Sie sind die Brücke.

Wo endet sie?
Was gehört von dort drüben
zu dir?
Öffne dich!
Lass die Töne und Geräusche ,
den Geschmack und den Geruch
von dort
zu dir!
Fühle den Wind und das Wasser,
die Wärme und den Druck
deiner Hand!

Spüre den Puls
deines eigenen Körpers!

Wo sind deine Grenzen?

Der Himmel den du in dir siehst,
Ist er von dort?
Ist er von dir?

Die Urgestalten deiner Träume, Gefühle,
sind sie von dir?
Sind sie von drüben?

Die Bilder die du gezeichnet,
der Garten den du bepflanzt,
die Kinder die du geboren hast:
ist das nicht alles
Teil von dir selbst,
wie Teil deines Zusammenwirkens
mit einem Anderen
außer dir?

**Die Welt dort
ist dein Gegenüber
und diesseits
bist du**

Aber an den Grenzen
deiner Besonderheit,
hinter dem Niemandsland
deiner Einsamkeit
erscheint dir das Jenseitige
als ein Teil deiner selbst,
und du
als ein Teil dieses Jenseitigen,
verbunden als Einheit
bis in die unergründlichen
Tiefen des Alls.

An den Grenzen
deiner Besonderheit,
hinter dem Niemandsland
der Alleinsamkeit
wirkt in dir
und jenseits deiner selbst
die große eine,
in aller Vielfalt gleiche,
im Werden und Vergehen ewige
Natur.

Sie wirkt jenseits deiner selbst
kommt aber in dir zu sich.
Sie kommt in dir zur Bewusstheit
indem du deiner selbst inne wirst,
so wie sie in deinen Werken und Wirken
sich erhebt
zur bewussten Selbstgestaltung.

**Hörst du es auf klingen in dir
wie ein tiefes Rauschen?**

So ist die Einmaligkeit
die du zu Recht empfindest
im Augenblick
des Inne Werdens deiner selbst.

So ist die Würde
die du als Mensch
in diesem Kosmos hast,
die auch die Würde
und die Unantastbarkeit
des andern Menschen
dir begründet:

Einmalig bist du
als Träger der Bewusstwerdung
der Natur,

**Hörst du es auf klingen in dir
wie ein tiefes Rauschen?**

Es ist der Atem der Bewusstwerdung
des unendlichen Einen in dir.

Sein Einatmen geschieht
indem du deiner selbst
bewusst wirst.

Sein Ausatmen geschieht,
indem du es
nach deinem Bilde,
ihm gemäß
zu deiner Welt erschaffst..

Oh du Geheimnis
unsres Selbstbewusstseins!
Du lehrst uns die Wahrheit
und die Würde
und die Geborgenheit
unseres Lebens
in DEM
das über uns ist!

**Lass unser Leben fruchtbar werden
in diesem Geiste!**

U nsterblichkeit:

Wahrheit unsres Selbstbewusstseins.
Wes Zeiten Kind sind wir?

Lasst uns gedenken
des nächtlichen Alls,
so viele Milliarden Jahre alt!

Aus einem Funken ist es gewachsen
zu seiner heutigen Größe und Vielfalt,
wird es weiter wachsen
noch mal so lang
und noch viel mehr
bis es in voller Reife einst
die Umkehr wagt
und alles wieder zu sich nimmt,
zusammen schmilzt
zum Funken
der den neuen Anfang setzt.

Du stilles Licht dort oben,
aus Welten undenkbarer Vergangenheit?
Oder aus Welten undenkbarer Zukunft ?

Wo ist die Zeit,
wo ist ihr Augenblick,
wo ist das Jetzt zu haus?

Und du?

Wo du in dieser ew'gen Wiederkehr?

Wes Zeiten Kind bist du?

Zeitlosigkeit.

Schreckliche Vision deiner selbst:
die Zeit gerinnt zu einem Stein
und du hast keinen Weg
indem du dir unsterblich scheinst,
und scheinst unsterblich dir
da du den Weg verloren
in dir fremder Welt.

Oh du Geheimnis
unsres Selbstbewusstseins!
Lehre uns die Wahrheit
und die Würde
und die Geborgenheit
unseres Lebens
in dem
das über uns ist!

Woher bist du gekommen
in diesen Augenblick?

All die Jahre! All die Jahre
voll des Glücks und voll des Leides,
voller Liebe, voller Angst und voll Geborgenheit,
Verlorenheit...
Aus den fernen Träumen
deiner Kinderjahre
bist du aufgebrochen
und hier her gekommen,
wirst du weiter ziehen,
wirst zum Ende kommen.

Welchen Grund wirst du berühren
wenn dein Menschsein enden wird?
Ist's nicht der Grund von dem
du einstmals aufgestiegen bist?

Sieh!
Einem Regenbogen gleich
spannt sich dein Leben
über weit gestrecktem Grund
und über regennassen Landen
steigen Wasser auf
in hellen Säulen hoch empor
zum Sonnenlicht.

Sieh!
Einem hellen Regenbogen gleich
spannt sich dein Leben
über seinen Urgrund hin,
eins im Geborenwerden
und im Sterbenmüssen
und geheimnisvoll sich findend
all die Jahre
voll des Webens und des Wirkens
unsres Lebens und Bewusstseins.

**Die Welt dort
ist dein Gegenüber
und diesseits bist du
der sich ihrer bewusst wird:
der sich seiner Unsterblichkeit
in ihr bewusst wird.**

Aber an den Grenzen
deiner Zeitlosigkeit,
hinter dem Niemandsland
dieser Weglosigkeit
erscheint dir
der Urgrund deines Lebens
als ein Jenseitiges,
dieses Jenseitige aber
in geheimnisvoller Einheit
mit dir in deinem Anfang,
in deinem Ende,
in deinem Wirken
und der Stille deiner selbst.

An den Grenzen
deiner Gegenwärtigkeit,
hinter dem Niemandsland
seiner Weglosigkeit
erscheint in dir
als Jenseits deiner selbst
die große eine,
in aller Vielfalt gleiche,
im Werden und Vergehen ewige
Natur.

Sie führt uns
wenn wir sie lassen,
denn sie hat uns
auf unsren Weg gesetzt.

Sie offenbart sich uns
wenn wir uns öffnen,
denn sie hat uns sich
zum Bewusstsein gemacht.

Sie wird uns wieder zu sich nehmen
wenn unser Weg
zum Ende kommt.

**Hörst du es auf klingen in dir
wie ein tiefes Rauschen?**

So ist die Unsterblichkeit
die du empfindest
im Augenblick
des Inne Werdens deiner selbst:
Unsterblich bist du
im Atmen der zeitlos ewigen
Natur.

Ihr Einatmen geschieht
wenn du dir deiner selbst bewusst wirst.

Ihr Ausatmen geschieht
wenn du sie nach deinem Bilde
ihr gemäß zu deiner Welt erschaffst.

**Hörst du es aufklingen in dir
wie ein tiefes Rauschen?**

Es ist der Atem der Bewusstwerdung
des zeitlos Ewigen in dir.

Oh du Geheimnis
unsres Selbstbewusstseins!
Du lehrst uns die Wahrheit
und die Würde
und die Geborgenheit
unseres Lebens
in DEM
das über uns ist!

**Lass unser Leben fruchtbar werden
in diesem Geiste!**